



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5222.02

BD/P065222

Basel, 19. November 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 18. November 2008

Anzug Christian Egeler und Konsorten betreffend Europäische Mobilitätswoche auch in Basel

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2006 den nachstehenden Anzug Christian Egeler und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

"Jedes Jahr findet in der Woche um den 22. September die Europäische Mobilitätswoche statt. Die Woche ist der Förderung einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt gewidmet. Einer der Höhepunkte der Woche ist der Aktionstag "In die Stadt ohne mein Auto" jeweils am 22. September. Letztes Jahr haben rund 964 Städte an der Mobilitätswoche und 1452 Städte am Aktionstag teilgenommen.

Die Stadt Basel hat in den Jahren 2000-2004 ebenfalls am Aktionstag teilgenommen und hat auch die dazugehörige Europäische Charta unterschrieben. Letztes Jahr hat Basel nicht teilgenommen und auch für dieses Jahr ist keine Teilnahme geplant.

Konkret verlangt die Charta, dass eine unterzeichnende Stadt sich mit diversen Aktivitäten an der Mobilitätswoche beteiligt, dass sie im Zusammenhang mit dieser Woche mindestens eine praktische Massnahme zur Verbesserung des Modal-Splits dauerhaft umsetzt und dass sie am 22. September einen "In die Stadt ohne Auto" Aktionstag organisiert.

Als eigentliche Tram- und Velostadt wäre Basel aber prädestiniert an einer solchen Aktion teilzunehmen, auch um die angestrebte umweltfreundlichere und gesundheitsfördernde Mobilität zu propagieren. Das Abseitsstehen ist umso unverständlicher, als sich die Stadt Basel auch im Politikplan für eine gezielte Förderung der stadtgerechten Verkehrsarten wie Fussgänger-, Velo- und öffentlicher Verkehr einsetzt.

Die Stadt Basel sollte sich für die gesamteuropäischen Bemühungen um zukunftsweisende und praktikable Förderungsmassnahmen für eine nachhaltige Stadtmobilität einsetzen und Schritte einleiten, um spätestens die Charta 2007 unterzeichnen zu können.

Die Unterzeichnenden fordern die Regierung auf zu prüfen und zu berichten,

- ob eine Unterzeichnung der Europäischen Charta möglich ist,
- ob eine Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche möglich ist,
- ob eine Teilnahme am Aktionstag "In die Stadt ohne mein Auto" jeweils am 22. September möglich ist, und

- wie die stadtgerechten Verkehrsarten wie Fussgänger-, Velo- und öffentlicher Verkehr gezielt gefördert werden.

Christian Egeler, Eveline Rommerskirchen, Stephan Ebner, Christine Locher-Hoch, Annemarie Pfeifer, Martin Hug, Stephan Gassmann, Stephan Maurer, Gabi Mächler, Brigitte Heilbronner, Anita Lachenmeier-Thüring“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Als Reaktion auf die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs fordern verschiedene Akteure seit geraumer Zeit auch in Basel autofreie Tage - sowohl grossräumige Strassensperrungen auf kantonalen Strassen als auch Teilsperren von Quartierstrassen und Zubringerachsen im Stadtgebiet. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Petition «4 Mal Basel autofrei» verwiesen. Um die verschiedenen Anliegen nicht alle einzeln beurteilen zu müssen, hat der Regierungsrat dem Baudepartement den Auftrag erteilt, eine längerfristige Strategie zu entwickeln. Sie soll aufzeigen, welche Mobilitätsentscheidungen sinnvoll sind und wie sie, verknüpft mit Massnahmen im Bereich Pendler- und Freizeitverkehr optimale und nachhaltige Wirkung erzielen können. Für die Erstellung der Strategie wurde ein externer Auftrag erteilt, der von der verwaltungsinternen «Plattform weiche Mobilitätsmassnahmen» begleitet wird. Die Ergebnisse werden auf Ende 2008 erwartet, so dass der Regierungsrat im ersten Quartal 2009 über das weitere Vorgehen beschliessen kann.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Christian Egeler und Konsorten betreffend Europäische Mobilitätswoche auch in Basel stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber